



Protokoll

Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport

Sitzungstermin:	Donnerstag, 30.09.2021
Raum, Ort:	Aula des Ratsgymnasiums, Burgstraße 2, 31224 Peine
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	18:20 Uhr

Anwesende:

Vorsitz

Frau Monika Heilmann-Eschemann

Mitglieder

Herr Hans-Hermann Baas

Herr Christoph Hauschke

Herr Bernd Jakobowski

Herr Dr. Christof Klink

Frau Doris Maurer-Lambertz

Vertretung für: Herrn Heiko Sachtleben

Frau Isabell Mutke

Herr Georg Raabe

Vertretung für: Herrn Heiko Jacke

Frau Miriam Riedel-Kielhorn

Herr Ulrich Seffer

Frau Christine Spittel

Grundmandat

Herr Malte Cavalli

Frau Ilse Schulz

Bürgervertretung

Herr Marc Weidlich

Sonstige Mitglieder

Herr Thorsten Lemke

Herr Roland Mainka

Herr Hans-Jürgen Glapa

Herr Christof Pannes

Protokollführung

Frau Kerstin Stein

Verwaltung

Frau Sabrina Buchal

Frau Adrienne Carstens

Herr Henning Heiß

Frau Stefanie Laurion

Herr Sven Trümper

Entschuldigte:

Mitglieder

Herr Heiko Jacke fehlt entschuldigt

Herr Heiko Sachtleben fehlt entschuldigt

Bürgervertretung

Frau Monika Berkhan fehlt entschuldigt

Herr Alexander Franke fehlt entschuldigt

Herr Dieter Girnth fehlt entschuldigt

Herr Prof. Dr. Arnd Krüger fehlt entschuldigt

Sonstige Mitglieder

Frau Kerstin Jasper fehlt entschuldigt

Herr Finn-Malte Sieverding fehlt entschuldigt

Herr Ulf Wolters fehlt unentschuldigt

Herr Dietmar Domanski fehlt entschuldigt

Herr Jens Krause fehlt entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 06.05.2021
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Produktbericht Jahresabschluss 2020 für die Produkte des Budgets der Kreisvolkshochschule und Kreismusikschule
- 6 Produktbericht Stand 30. Juni 2021 für die Produkte des Budgets der Kreisvolkshochschule und Kreismusikschule
- 7 Ausbau des Kursangebotes der Kreismusikschule im Schuljahr 2021/2022
- 8 Produktbericht Jahresabschluss 2020 für die Produkte des Budgets des Fachdienstes Schule, Kultur und Sport
- 9 Produktbericht Stand 30. Juni 2021 für das Budget des Fachdienstes Schule, Kultur und Sport
- 10 Antrag der FDP-Fraktion "Die Zukunft der Hallenbäder im Landkreis Peine"
- 11 Änderung der Benutzungsordnung für das Kreisarchiv
- 12 Informationen der Verwaltung
Kultursommer
Freiluftsportanlage BBS
- 13 Anfragen und Anregungen

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende **Frau KTA Heilmann-Eschemann** begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung werden festgestellt.

3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 06.05.2021

Beschluss: Das Protokoll wird bei 2 Enthaltungen genehmigt.

4. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern gestellt.

5. Produktbericht Jahresabschluss 2020 für die Produkte des Budgets der Kreisvolkshochschule und Kreismusikschule Vorlage: 2021/947

Frau Laurion nimmt Bezug auf die Vorlagen 2021/947 und 2021/945 und erklärt, dass trotz der Pandemie 67 % der Kurse hätten durchgeführt werden können, obwohl im 1. Halbjahr 2021 nahezu alle Kurse ausfallen mussten.

Auf Nachfrage von **Frau KTA Maurer-Lambertz** erklärt **Frau Laurion**, dass zur Durchführung von Digitalkursen die Beschaffung von Endgeräten erforderlich sei. Teilweise hätten digitale Grundbildungsmodule und Online-Coachings realisiert werden können. Sie gibt jedoch zu bedenken, dass unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern digitaler Angebote mitunter auch eine Vereinsamung festgestellt werden konnte. Daher sei es für eine erfolgreiche Arbeit wichtig, nicht nur digital gut aufgestellt sondern auch vor Ort präsent zu sein. **Herr EKR Heiß** stellt fest, dass auch bei einem Treffen der Landesverbände der Volkshochschulen Konsens erzielt wurde, dass zwar digitale Angebote notwendig seien, durch ein hohes Stammklientel vor Ort die Präsenz der Volkshochschulen vor Ort jedoch unabdingbar wäre. **Frau Laurion** merkt an, dass die Arbeit durch die Pandemie äußerst beschwerlich gewesen sei, man jedoch u. a. durch Fördermittel aus dem Sozialdienstleister-Einsatzgesetz deutliche Verluste auffangen konnte.

Für die Kreismusikschule, so **Herr Trümper**, galt es zunächst, die Schülerzahlen während der Pandemie zu erhalten.

Während von Herbst 2020 bis Mai 2021 die Kurse ausschließlich online durchgeführt worden seien, wäre seitdem der Präsenzunterricht wieder möglich. Er rechnet mit einem Zuwachs der Schülerzahlen von 15 bis 20 %. Allerdings mussten zur Erreichung der Ziele größere Investitionen getätigt werden. Beispielhaft seien hier die Beschaffung von Hard- und Software für die Online-Betreuung, zusätzliche Personalkosten aber auch Instrumentenpakete für die musikalische Früherziehung genannt.

Der Produktbericht Jahresabschluss 2020 wird damit zur Kenntnis genommen.

6 . Produktbericht Stand 30. Juni 2021 für die Produkte des Budgets der Kreisvolkshochschule und Kreismusikschule Vorlage: 2021/944

Der Produktbericht Stand 30.06.2021 wurde bereits unter TOP 5 behandelt und wird damit zur Kenntnis genommen.

7 . Ausbau des Kursangebotes der Kreismusikschule im Schuljahr 2021/2022 Vorlage: 2021/945

Herr Trümper bezieht sich auf Vorlage 2021/945 und betont, dass es sich bei der Erweiterung des Programms ausschließlich um klassischen Tanz handele.

Man habe im April 2021 mit 10 SuS begonnen und unterrichte derzeit 38 SuS in Präsenz. 10 SuS befänden sich bereits auf der Warteliste.

Eine erste Satzungsänderung sei zur Vorlage in der Sitzung des neu gewählten Kreistages vorgesehen, weitere Anpassungen müssten im kommenden Jahr folgen.

Auf Nachfrage von **Herrn Jakubowski** erklärt **Herr Trümper**, dass die Planungen für die Bereitstellung von Räumlichkeiten fortgeführt werden. **Herr EKR Heiß** ergänzt, dass die Unterbringung in den Räumen in der Glockenstraße weiterhin geprüft werde.

8 . Produktbericht Jahresabschluss 2020 für die Produkte des Budgets des Fachdienstes Schule, Kultur und Sport Vorlage: 2021/872

Frau Carstens nimmt Bezug auf die Vorlagen 2021/872 und 2021/916 und erklärt, dass eine Budgetunterschreitung im Jahr 2020 in der pandemie-bedingten Schließung der Schulen und der damit wegfallenden Sachkosten begründet sei. Dies gelte auch für das Kreismedienzentrum. Darüber hinaus wären Stellenanteile nicht besetzt worden.

Im Bereich Kultur hätten Maßnahmen für das Bauernhausmuseum Bortfeld aber auch der Umzug des Kreisarchivs nicht realisiert werden können.

Wesentliche Kosten seien letztendlich durch die Anmietung der Container als Klassenräume und den WLAN-Ausbau entstanden, der das hierfür geplante Budget durch zusätzlich notwendige Maßnahmen überschritten habe.

Auf Nachfrage von **Herrn KTA Raabe** erklärt **Frau Buchal**, dass die Konzeption für das Bauernhausmuseum in Zusammenarbeit mit dem Braunschweigischen Landesmuseum erarbeitet werde. Das Landesmuseum sei zwar für die inhaltliche Ausgestaltung verantwortlich, Eigentümer sei jedoch der Landkreis Peine. Im Rahmen eines Partizipationsprozesses mit den Vereinen solle nun der Status quo ermittelt werden.

Frau KTA Schulz bittet um Sachstandsmitteilung zu den Sanierungsmaßnahmen im Schulzentrum Ilsede, insbesondere die Hauptschule Ilsede betreffend, die mit 5 Klassen im Gebäude der Janusz-Korczak-Schule untergebracht sei und dort weder über Internet noch über Telefonanschluss verfüge. **Frau Carstens** teilt mit, dass die Situation bekannt und äußerst unzufrieden stellend sei. Die Systemadministratoren seien mit der Problematik vertraut. Sie gehe zwar nach wie vor davon aus, dass eine Lösung gefunden werde, allerdings mangle es an der Infrastruktur im IT-Bereich. Übergangslösungen seien möglich, allerdings müssten diese auf Ihre Durchführbarkeit geprüft werden.

Die Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur, wie z. B. Trinkwasserversorgung, seien zum jetzigen Zeitpunkt nicht abgeschlossen. Sie gehe jedoch davon aus, dass dies im Laufe der Herbstferien der Fall sei. Bezüglich der weiteren geplanten, wie z. B. der WLAN-Ausbau, teilt Herr EKR Heiß mit, dass die Aufträge erteilt worden seien und nun die Ausführung durch Drittfirmen erfolgen solle.

Auf Nachfrage von **Frau KTA Schulz** teilt **Frau Carstens** mit, dass sich die Verwaltung bezüglich des Sonnenschutzes im Gespräch mit der Schulleitung des Gymnasiums Groß Ilsede befände. Darüber hinaus sei geplant, die Ausstattung von innenliegendem Sonnenschutz bei Bedarfsmeldungen der Schulen vorzunehmen. Bezüglich des außenliegenden Sonnenschutzes verweist Frau Carstens auf den Beschluss des Kreistages vom 30.06.2021. Ein Vorschlag zur Senkung der Raumtemperaturen werde verwaltungsseitig erarbeitet.

Frau KTA Maurer-Lambertz bittet um Mitteilung, inwieweit die Stellen der Systemadministratoren inzwischen besetzt werden konnten. Hier erklärt **Frau Carstens**, dass drei Stellen bereits zum 01.01.2021 besetzt worden seien. Hier habe eine Übernahme der mit dem Aufgabengebiet bereits betrauten Kollegen der BBG erfolgen können. Ein vierter Kollege habe zum 01.10.2021 seinen Dienst begonnen.

Bezug nehmend auf den Antrag der CDU-Kreistagsfraktion auf Neubau eines Schulzentrums in Ilsede bittet **Herr KTA Dr. Klinke** um Sachstandsmitteilung. **Herr EKR Heiß** stellt fest, dass der Antrag dem neu gewählten Kreistag vorgelegt werde. Mit der Bearbeitung sei im 1. Quartal 2022 zu rechnen.

**9 . Produktbericht Stand 30. Juni 2021 für das Budget des Fachdienstes Schule, Kultur und Sport
Vorlage: 2021/916**

Der Produktbericht Stand 30.06.2021 wurde bereits unter TOP 8 erörtert und damit zur Kenntnis genommen.

**10 . Antrag der FDP-Fraktion "Die Zukunft der Hallenbäder im Landkreis Peine"
Vorlage: 2021/937**

Herr KTA Cavalli nimmt Bezug auf den Antrag der FDP-Kreistagsfraktion und stellt fest, dass die Unterhaltung der Bäder für Gemeinden zunehmend schwieriger werde. Auf der anderen Seite sei die sinkende Schwimmfähigkeit unter den Kindern bedenklich. Auch aufgrund der steigenden Unterhaltungskosten habe die Fraktion um Überprüfung seitens des Landkreises gebeten, inwieweit eine Unterstützung möglich wäre.

Herr EKR Heiß bekräftigt, dass er die Situation um die Schwimmbefähigung, die sich nicht zuletzt durch Corona drastisch verschlechtert habe, äußerst kritisch sehe.

Herr KTA Baas stellt fest, dass Hallenbäder und Lehrschwimmbecken unbedingt in kommunale Hand gehören und Sportflächen im Allgemeinen nicht verloren gehen dürften. Daher solle eine Prüfung der Situation stattfinden.

Frau KTA Schulz ergänzt, dass aufgrund des fehlenden Schwimmvermögens von immer mehr Kindern Einigkeit in dieser Frage bestehe.

Auf Nachfrage von **Herrn KTA Hauschke** betont **Frau KTA Heilmann-Eschemann**, dass es sich hier ausschließlich um einen Prüfauftrag handele.

(Herr KTA Baas verlässt zu diesem Zeitpunkt die Sitzung.)

Da **Herr KTA Jakubowski** darum bittet, eine zeitliche Zielsetzung in die Beschlussfassung aufzunehmen, sichert **Herr EKR Heiß** eine Überprüfung bis Mai 2022 zu. Dem damit geänderten Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, das Angebot an Hallen- und Freibädern im Landkreis Peine auf Optimierungs- und Unterstützungsmöglichkeiten hin bis Mai 2022 zu überprüfen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen:9

Nein-Stimmen:

0

Enthaltung/en:

0

11 . Änderung der Benutzungsordnung für das Kreisarchiv

Vorlage: 2021/946

Frau KTA Heilmann-Eschemann begrüßt zunächst die Kreisarchivarin Frau Warecka.

Bezug nehmend auf Vorlage 2021/946 erklärt **Frau Warecka**, dass im Wesentlichen Änderungen hinsichtlich der Möglichkeit der schriftlichen Auskünfte (§ 1) sowie der Verarbeitung personenbezogener Daten (§ 3 Abs. 3) vorgenommen worden seien.

Bislang wäre eine Nutzung nur auf persönliche Anfragen begrenzt gewesen. Zudem sei die Formulierung „mit persönlichem Interesse“ aus der Neufassung gestrichen worden.

Auf Nachfrage von **Frau KTA Mauer-Lambertz** erklärt **Frau Warecka**, dass bislang keiner Person eine Nutzung verwehrt worden sei.

Auf Nachfrage von **Herrn KTA Hauschke** erklärt **Frau Buchal**, dass die personenbezogenen Daten, die die Antragstellerin/der Antragsteller angebe, verarbeitet werden könnten. Ein entsprechendes Informationsblatt, in dem auf die Datenspeicherung gem. DSGVO hingewiesen werde, bekäme jede Nutzerin/jeder Nutzer ausgehändigt.

Herr KTA Dr. Klinke bittet um Mitteilung, inwieweit das Kreisarchiv personell besetzt sei. Hier erklärt **Frau Warecka**, dass das Archiv derzeit lediglich in Teilzeit besetzt sei.

Sowohl Arbeits- wie auch Zeitaufwand müssten erheblich abweichend beziffert werden. Während die analoge Archivierung lediglich eine Sicherungsdigitalisierung erfordere, gelte es inzwischen, die im Jahr 2009 in der Verwaltung begonnene digitale Akte zu sichten. Dies bedeute nicht zuletzt durch die Änderung der digitalen Formate einen erheblichen Mehraufwand.

Frau Carstens stellt fest, dass aufgrund der Tatsache, dass das Kreisarchiv in den vergangenen Jahren aus dem Fokus geraten sei, die Stellenanteile hier viel zu gering bemessen wären, obwohl es sich um eine Pflichtaufgabe handele. Hier ergänzt **Herr EKR Heiß**, dass infolge der Unterbesetzung Aufgaben teilweise nicht erfüllt werden könnten und daher Anpassungen im Stellenplan für das kommende Jahr beantragt worden seien.

Herr KTA Hauschke bittet um Korrektur in § 3 Abs. 3: Das Archiv darf personenbezogene Daten verarbeiten.

Beschluss:

Der Änderung der Benutzungsordnung wird damit einstimmig zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen:9

Nein-Stimmen:

0

Enthaltung/en:

0

12 . Informationen der Verwaltung**Kultursommer****Freiluftsportanlage BBS**

Herr EKR Heiß berichtet, dass der Kultursommer bislang erfolgreich durchgeführt werden konnte. Sowohl im Oktober wie auch im November stünden weitere Veranstaltungen an. Er stellt fest, dass die Durchführung nur durch Ausschöpfung der Fördermittel in Höhe von 200.000 € möglich gewesen wäre, da aufgrund der pandemie-bedingten Vorgaben eine kostendeckende Auslastung über Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht hätte realisiert werden können.

Frau Carstens teilt mit, dass auf dem Gelände der BBS eine Soccer-Anlage entstehe. Die Verträge seien zwischenzeitlich unterzeichnet, nun stehe die Realisierung an. Dies werde, so **Frau Carstens**, eine der beiden Freiluftsportanlagen im größeren Einzugsbereich. Eine Anlage existiere bereits im Raum Gifhorn. **Herr EKR Heiß** ergänzt, dass die Planungen zunächst zwischen der Volksbank und der Stadt Peine aufgenommen worden seien. Da die Stadt Peine jedoch über keine entsprechende Fläche verfüge, sei diese an den Landkreis Peine herangetreten. So konnte eine Kooperation erzielt werden.

Auf Nachfrage von **Herrn KTA Dr. Klinke** erklärt **Herr EKR Heiß** dass die Unterhaltung vom Betreiber übernommen werde.

13 . Anfragen und Anregungen

Herr KTA Cavalli berichtet, dass die Busse in Hohenhameln teilweise völlig überfüllt seien. **Frau Carstens** erklärt, dass dieses Problem bekannt sei. Nachdem das Beförderungsunternehmen die Situation überprüft habe, sollten Gelenkbusse eingesetzt werden, sobald diese verfügbar wären. Da es sich hier jedoch um den Linienverkehr handle sei der Mitgestaltungsspielraum des Landkreises eher gering.

Frau KTA Maurer-Lambertz berichtet ebenfalls von einer unzufrieden stellenden Situation im Rahmen der Schülerbeförderung. Konkret seien am 23.09.2021 um 15.25 Uhr Kinder mit der Linie 531 nicht mitgenommen worden. Besonders kritisch sehe sie dies, da es sich bei den Kindern um Fünftklässlerinnen und Fünftklässler handle. **Frau Carstens** sichert eine Überprüfung zu.

Auf Anfrage von **Herrn KTA Jakubowski** hinsichtlich maroder Sitzgelegenheiten in den Aufenthaltsräumen einzelner Schulen werden diese gebeten, ihre Bedarfe direkt dem Schulträger zu melden.

Frau Carstens teilt mit, dass die geplante Ausschusssitzung am 02.12.2021 ausfalle. Aufgrund der anstehenden Haushaltsberatungen werde diese verschoben auf Januar 2022. Ein genaues Datum werde zu gegebener Zeit mitgeteilt.

Die scheidende Ausschussvorsitzende **Frau KTA Heilmann-Eschemann** wünscht dem Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport für seine zukünftigen Beratungen viel Erfolg und beendet damit die Sitzung.

Heilmann-Eschemann, Mo-
nika
Ausschussvorsitz

Henning Heiß
Landrat

Kerstin Stein
Protokollführung